

Nr. 05/2021

01.03.2021

Umwelt-Info



IHK Ostbrandenburg

IHK-Umwelt-Info erscheint in zwangloser Reihenfolge mit neuesten Informationen zum betrieblichen Umweltschutz. Der Versand erfolgt per E-Mail und ist für Mitglieder der IHK kostenlos. Interessenten melden sich bitte im Referat Umwelt/Energie bei Burghard Seibold, Tel.: (0335) 5621 -1333, E-Mail: seibold@ihk-ostbrandenburg.de

CHEMIKALIEN/GEFAHRSTOFFE

1. Chemikalien: Neue Infopflichten für Händler und Hersteller

Von Aceton bis Wasserstoffperoxid – viele Chemikalien sind grundsätzlich auch für die Herstellung von Sprengstoffen geeignet. In Umsetzung einer EU-Verordnung legt das "Ausgangsstoffgesetz" seit dem 1. Februar fest, welche Verkäufe oder Verluste Unternehmen unverzüglich anzeigen müssen. Händler und Hersteller, die erhebliche Mengen bestimmter Chemikalien verkaufen beziehungsweise das Abhandeln solcher Stoffe bemerken, sind verpflichtet, dies binnen 24 Stunden an ihr Landeskriminalamt oder jede andere Polizeidienststelle zu melden. Insbesondere stationäre Händler werden zudem gebeten, auch zusätzliche Verdachtskriterien zu beachten. Dazu zählen unter anderem das Auftreten des Kunden, Zweifel an der Identität, ungewöhnliche Liefermethoden oder verweigerte beziehungsweise unglaubwürdige Angaben zum Verwendungszweck.

Weitere Informationen sind zu finden unter:

<https://www.dihk.de/de/aktuelles-und-presse/aktuelle-informationen/chemikalien-neue-infopflichten-fuer-haendler-und-hersteller-37340>

ENERGIEWIRTSCHAFT

2. Neue Energiekennzeichen ab März 2021

Ab dem 1. März 2021 wird das bisherige System der Energieeffizienzklassen auf neue Kategorien (Skala A-G) umgestellt. Damit werden auch neue Energiekennzeichen notwendig.

Vom neuen System betroffen sind Kühlschränke, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Fernsehgeräte und Lampen. Die neuen Vorgaben ergeben sich aus Verordnungen zur Ökodesign – Richtlinie. Unternehmen, die Produkte mit Etikettierungspflicht in der EU vermarkten, müssen die neuen Etiketten an den betroffenen Produkten deutlich sichtbar anbringen.

Weitere Informationen sind zu finden unter:

<https://www.bmu.de/pressemitteilung/neues-eu-energielabel-sorgt-ab-dem-13-fuer-mehr-klarheit-ueber-energieeffizienz-von-produkten/>

3. Hinweispapier zu ausgeförderten EEG-Anlagen

Die Bundesnetzagentur hat ein Hinweispapier für ausgeförderte EEG-Anlagen vorgelegt. In diesem Papier legt die Bonner Behörde ihre Auffassung dar zur Wahl der Veräußerungsform und zur Zuordnung des eingespeisten Stroms in einen Bilanzkreis. Das Papier besitzt zwar keine Rechtskraft, sondern gibt lediglich die Rechtsauffassung der Behörde wieder. Allerdings wird es in der Praxis erhebliche Bindungswirkung entfalten.

Weitere Informationen sind zu finden unter:

https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Energie/Unternehmen_Institutionen/ErneuerbareEnergien/Hinweispaepiere/Hinweis_AusgefoerderteAnlagen.pdf?__blob=publicationFile&v=2

IHK-AKTUELL

4. Insektenschutz per Gesetz

Der Verlust der biologischen Vielfalt ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene gibt es daher intensive Bemühungen, diesem Verlust der biologischen Vielfalt entgegen zu wirken. Es gibt eine EU-Biodiversitätsstrategie wie auch eine nationale Strategie zur biologischen Vielfalt. Erst jüngst, im Februar 2021, wurde der Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes (Insektenschutzgesetz) vorgelegt.

Auch Unternehmen können und müssen ihren Beitrag zur Umsetzung der Strategien leisten. Im Rahmen der Online-Veranstaltung „Insektenschutz per Gesetz“ am 24.03.2021 wird Überblick über die rechtlichen Grundlagen und die Auswirkungen auf die betriebliche Praxis gegeben. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldungen sind bis zum 18.03.2021 möglich.

Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.ihk-ostbrandenburg.de/system/vst/655046?id=360808&terminId=617244>

5. Vom Alleskönner zum Umweltproblem

Kunststoffe galten lange Zeit als wahre Alleskönner. Sie waren leicht zu bearbeiten, in jede gewünschte Form zu bringen und vielseitig einsetzbar. Leider landeten viele Kunststoffe aber auch da, wo sie nicht hingehören – als riesige Kunststoffwirbel im Meer, als Mikroplastik im Boden.

Zur Lösung dieser Umweltprobleme gibt es verschiedene Strategien, Kampagnen, Gesetze und Verordnungen auf nationaler und internationaler Ebene. Hier den Überblick zu behalten, was ab wann und für welche Kunststoffe gilt, ist für Unternehmen und Verbraucher nicht einfach. Orientierung gab es in der IHK-Veranstaltung „Kunststoffe im Fokus“ am 24. Februar 2021.

Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.ihk-ostbrandenburg.de/zielgruppeneinstieg-unternehmer/umwelt/vom-alleskoenner-zum-umweltproblem-5050606>

IMMISSIONSSCHUTZ

6. Luftqualität 2020 deutlich besser

2020 wurde der Jahresmittelgrenzwert für Stickstoffdioxid (NO₂) von 40 µg/m³ Luft voraussichtlich nur noch an rund drei bis vier Prozent der verkehrsnahen Messstationen überschritten. 2019 waren es noch 21 Prozent. Insgesamt ist die Belastung mit Stickstoffdioxid deutschlandweit damit weiter deutlich rückläufig. Das zeigt die vorläufige Auswertung der Messdaten der Länder und des Umweltbundesamtes (UBA) von bislang rund 400 Messstationen.

2020 war auch das am geringsten mit Feinstaub belastete Jahr seit Beginn der Feinstaubmessungen Ende der 1990er Jahre. Die Feinstaubgrenzwerte für PM₁₀ und PM_{2,5} wurden deutschlandweit eingehalten.

Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/luftqualitaet-2020-nur-noch-wenige-staedte-ueber>

KREISLAUFWIRTSCHAFT

7. Informationsportal zur Abfallbewertung

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) hat im Internet ein Informationsportal zur Abfallbewertung (IPA) veröffentlicht. Dabei handelt es sich um ein bundesweites Projekt, an dem Fachbehörden mehrerer Bundesländer sowie des Bundes beteiligt sind. Mit den dort zur Verfügung gestellten Informationen soll insbesondere der Behördenvollzug unterstützt werden, sie stehen aber ebenso Akteuren der privaten Abfallwirtschaft oder Umweltbeauftragten zur Verfügung.

Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.abfallbewertung.org/>

Quellenangaben	
dena	8
DIHK	1; 2; 3; 7; 9; 10
IHK	4; 5
UBA	6

MOBILITÄT

8. Umfrage: Verbraucher offen für politische Maßnahmen im Verkehrssektor

Laut einer Umfrage der Deutschen Energie-Agentur (dena) ist eine Mehrheit der Deutschen offen für veränderte politische Maßnahmen im Verkehrssektor. So bewerten etwa 70 Prozent der Befragten eine Differenzierung des Kaufpreises von Pkw in Abhängigkeit von dessen CO₂ Ausstoß als geeignetes Instrument, um CO₂-Emissionen von Pkw zu reduzieren. Die Umfrage zeigt zudem, dass 70 Prozent der Verbraucher bei einem hohen Kraftstoffpreis zum Kauf eines alternativ angetriebenen Fahrzeugs tendieren.

Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.dena.de/newsroom/meldungen/verkehrswende-umfrage-verbraucher-offen-fuer-politische-massnahmen-im-verkehrssektor/>

NATURSCHUTZ

9. FFH: EU-Kommission verklagt Deutschland

Die EU-Kommission hat am 18. Februar 2021 bekannt gegeben, dass sie Deutschland wegen mangelhafter Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie vor dem Europäischen Gerichtshof verklagen werde. Hintergrund ist nach Angaben der Kommission zum einen eine zu geringe Zahl der ausgewiesenen Schutzgebiete in Deutschland. Außerdem ist die Kommission der Meinung, dass die in den Schutzgebieten festgelegten Erhaltungsziele nicht ausreichend quantifiziert und messbar seien.

Weitere Informationen sind zu finden unter: https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_412

UMWELTSCHUTZ, ALLGEMEIN

10. Bundespreis Ecodesign - Bewerbungsphase für Unternehmen läuft

In dem von Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt initiierten Wettbewerb werden Unternehmen für ökologisches Design in Deutschland ausgezeichnet. Es geht dabei um umweltverträglich gestaltete Produkte, Dienstleistungen und Konzepte. Der Preis richtet sich an Unternehmen aller Branchen und Größen. Er wird in vier Kategorien vergeben: Service, Konzept, Produkt, Nachwuchs. Bewerbungsschluss ist der 12. April 2021.

Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://bundespreis-ecodesign.de/de/wettbewerb>